

Wittmunder auf Ernstfall vorbereitet

POLITIK CDU/FDP-Kreistagsgruppe informiert sich über den Katastrophenschutz

WITTMUND/AH – „Der Katastrophen- und auch der Bevölkerungsschutz ist derzeit in aller Munde. Letzten Sommer überraschte viele Bewohner in Teilen Nordrhein-Westfalens und im Ahrtal ein schlimmes Hochwasser und vernichtete etliche Existenzen. Seit über zwei Jahren beherrscht die Pandemie zu großen Teilen das globale Geschehen. Auch durch den Angriffskrieg in der Ukraine fühlen sich viele Menschen in Deutschland bedroht“, schreibt die CDU/FDP-Kreistagsgruppe, die sich über den Katastrophenschutz informiert hat.



Die CDU/FPD-Gruppe besucht den Katastrophenschutz des Landkreises Wittmund. BILD: CDU

und Ordnung, Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz beim Landkreis Wittmund.

Zur Besichtigung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) und dem Austausch hatte Hendrik Schultz eingeladen, der zugleich Zugführer und Fachberater der DLRG-Wasserrettung im Katastrophenschutz und auch Kreistagsabgeordneter ist.

Bianca Bremer und Uwe Telle, der Fachbereichsleiter für Ordnung der Kreisverwaltung, führten die Gruppe durch die Räumlichkeiten, um aufzuzeigen, dass zeitnah der geplante

Ersatzbau eines Gebäudeteils notwendig ist. „Das geplante Konzept der Multifunktionsräume erleichtert enorm die zeitgemäße Arbeit des Stabes und außerdem stehen die Räume auch für Gremiensitzungen und in erster Linie den Aus- und Fortbildungen von der Kreisfeuerwehr zur Verfügung“, so Uwe Telle.

Bianca Bremer erläuterte den Kommunalpolitikern der CDU/FDP-Fraktionsgruppe mehr aus einem mehrere hundert Seiten umfassenden Katastrophenplan. So wurden und werden Gebäude der kritischen Infrastruktur wie Tank-

stellen mit Notstromaggregaten ausgestattet, Turnhallen für die Unterbringung von Evakuierten besichtigt und regelmäßig Übungen für den Stab und die Einsatzkräfte durchgeführt. Alle anwesenden Fraktionsmitglieder unterstrichen die Wichtigkeit des Sirenenkonzeptes, das die Kommunen mit dem Landkreis erstellen. „In Katastrophenlagen ist es wichtig, dass die Bevölkerung verlässlich und rechtzeitig gewarnt wird“, so Kreistagsmitglied Björn Fischer.

Eingeladene Vertreter der Kreisfeuerwehr, des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und der DLRG-Wasserrettung berichteten über ihre Tätigkeiten. „Es ist wichtig, dass die ehrenamtlich Tätigen in Freiwilligen Feuerwehren und Hilfsorganisationen von den Hauptamtlichen der Verwaltung unterstützt werden, was bei uns im Landkreis funktioniert“, so Hendrik Schultz. Die Bundestagsabgeordnete Anne Janssen (CDU) und Landtagskandidat Björn Fischer stellten heraus, wie wichtig das Engagement der Einsatzkräfte sei.



„Auf die Katastrophe sehr gut vorbereitet zu sein ist alles. Aber fertig mit der Vorbereitung ist man nie“, berichtete Bianca Bremer im Rahmen einer Veranstaltung der CDU/FDP-Kreistagsfraktionsgruppe. Sie ist die Leiterin des Fachdienstes Öffentliche Sicherheit